

dr Indianer



4/2020

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 4/20

	Seite
Ausschreibung und Programme	
- Das läuft bei uns im Winterhalbjahr 2020/21	3
- Regelmässige Wintertrainings 2020/21	4
- Hallenbadtrainings für Erwachsene inkl. Eskimotierkurse	5
Berichte	
- Aus dem Wettkampfteam	6
Grenchen, Derendingen, Jugendslalom Biel, Team-Broncemedaille EM Prag	
- Der 6. Kanu-Halbmarathon Bielersee	10
- Seekajak-Gruppe	12
Sunset Paddling..., Ausflug mit Rückenwind...	
- Intensives Paddeln	16
Diverses	18
Ursula Jungo neu für Kasse und Mitgliederwesen, Neue Surfskis, Einsätze fürs Bootshaus	
COVID-19 Schutzkonzept	20
Vorstands- und Kontaktadressen	21/22

Liebe Mitglieder

Trotz spezieller, Corona-bedingter Situation ist in diesem Sommer viel gelaufen, wie die verschiedenen Berichte zeigen. Immer waren aber Flexibilität und Anpassungsfähigkeit gefragt. Und das wird in diesem Winterhalbjahr nicht anders sein:

Das COVID-19 Schutzkonzept (nochmals auf Seite 20 abgedruckt) gilt weiterhin, - ausser die Vorgaben des Bundesrates ändern, und wir müssen es anpassen*. Über die Trainer und Trainerinnen, per Mail und auf unserer Website werden wir die Änderungen durchgeben bzw. über die neusten Bestimmungen informieren. Zudem gilt immer auch das Informations-Hol-Prinzip: Jedes Mitglied ist selber verantwortlich, dass es die aktuellen, im KCBM geltenden Regeln kennt und im Interesse aller auch befolgt.

Wir wünschen allen einen wunderbaren Herbst 2020 - und hoffentlich treffen wir einige von euch beim Einsatz an der Herbstaktion Bootshaus vom Samstag, 17. Oktober.

Noch ein paar spezielle Hinweise:

- Das Wintertraining beginnt bald!

siehe S. 4 u. 5

- Das Hallentraining für den Nachwuchs findet jetzt in der Neumarkthalle in Biel statt.

- Für die Kasse und das Mitgliederwesen ist jetzt Ursula Jungo zuständig:

S. 18 u. 21

- Für den Betrieb des Bootshauses suchen wir Helfer/innen!

siehe S. 19

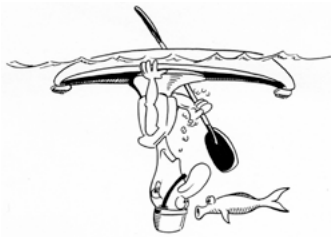
Schöne Herbstferien!

Vorstand KCBM und Mitarbeitende



Der Indianer 4/20 ist natürlich auch auf www.kanuclub.ch zu finden!

Das läuft bei uns* im Winterhalbjahr 2020/21

- | | | |
|--|--|---|
| ◆ Hallenbadtraining am Dienstag mit Eskimotieren, Schwimmen und Wasserspielen | 13. Oktober 20 bis 6. April 21 | siehe folgende Seite |
| |  | |
| ◆ Hallentraining: Konditionstraining und Spiele für Kids, Jugendliche und Erwachsene | 15. Oktober 20 bis 8. April 21 | siehe folgende Seite |
| ◆ Training auf dem See: Slalom- und Seetraining - auch im Winter! | Oktober bis März/April | siehe folgende Seite |
| ◆ Herbstaktion Bootshaus
siehe Ausschreibung im „Indianer 3/20“, Seite 11 | Samstag, 17. Oktober | Ausschreibung folgt per Mail |
| ◆ Chlouserfahrt
Ausfahrt am Spätnachmittag und Chlouserabend im Bootshaus

gemäss spezieller Ausschreibung | Samstagnachmittag und -abend, 5. Dezember 20 | Ausschreibung folgt per Mail (wer keines hat, bitte vorher beim Präsi melden) |
| |  | |
| ◆ Mondscheinwanderung (Schneeschuh, LL, zu Fuss) im Gebiet des Chasserals | Freitagabend 29. Januar 21 | Einladung folgt |
| ◆ Generalversammlung des KCBM im Bootshaus Strandboden | Freitagabend, 5. März 21 | Einladung folgt |
| |  | |
| ◆ Kanu-Ausflüge auf See und Zihl zu zweit, in Gruppen | jederzeit bei guter Witterung | Absprache selbständig |

Eine **Vorschau 2021** und Aktuelles sind zu finden auf
www.kanuclub.ch

Regelmässige Wintertrainings 2020/21*

Trainingsperiode: Start Dienstag, **13. Oktober 20**; Saisonabschluss **8. April 21**;
Unterbruch übers Jahresende vom 21. Dezember bis 10. Januar sowie während den Sportferien vom 14.-21. Februar 21 (ausser fürs Hallentraining Erwachsene)

► aktuelle Daten (Ferienunterbrüche usw.) siehe jeweils auf www.kanuclub.ch

Trainingszeiten (Planungsstand Ende September 20; aktualisiert siehe Website)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Wettkampftraining auf dem Wasser 16.45-19.15 Nathalie/...	18.00-20.00 Hallenbad Wk I + Kids Benz/Sebi	Stützpunkt-training 15.45-17.45 17.45-19.45 Nathalie/...	19.00-20.30 Turnhalle Biel Wk + Kids Sebi/Frido	Halle (+Hallenbad) 15.30-16.30 Kids Evillard° Annick
	19.45-21.15 Hallenbad Wk II / Erwachsene* Tobias/...		20.00-21.30 Turnh. Maggl. Erwachsene** Marc	Stützpunkt-training 16.45-18.45 Nathalie/...

° kidsgruppe polysportif d'Evillard pour enfants de 6 à 12 ans

Hallen- und Hallenbadtrainings in Magglingen (und Evillard)

allgemein

- Hallenbad Magglingen (**ab 13. Oktober**) im Hochschul-Hauptgebäude des BASPO
- Hallentraining Magglingen (**ab 15. Oktober**) in der alten Sporthalle BASPO
- Für die Reise mit dem öV: Abfahrt des Funi in Biel und Magglingen jeweils ...00, ...15, ...30 und ...45; nach 20 Uhr: ... 26 und ...56; von der Bergstation 3' bis ins Hallenbad, 10' zu Fuss bis zur Halle

Nachwuchstrainingsgruppen (Wettkampf [Wk] I und II sowie Kids)

Information direkt durch die Verantwortlichen

Kidsgruppen Evillard

- zwei Altersgruppen zusammengefasst °(s. Legende unterhalb des Wochenprogramms)
- Information direkt durch die Verantwortliche, Annick Rohrer

Erwachsene Hallenbad, Dienstag (siehe nächste Seite)

- * - Start 13.10.20: 6x Eskimotierkurs 1 (siehe nächste Seite)
- nach Kursabschluss Teilnahme im Training für Jugend+Erwachsene möglich
- Februar/März 21: Eskimotierkurs 2

Erwachsene Hallentraining, Donnerstag

- ** - Start 15.10.20, 20 Uhr
- Der Einstieg von 20.00 - 20.30 findet jeweils im Fitnessraum (UG Sporthalle) statt.
- Leitung: Marc Chevalier; Anmeldung direkt an ihn (siehe Kontaktadressen S. 21)

Kosten

- Mitglieder (Jugendliche und Erwachsene) Fr. 100.- für Wintersemester
= Pauschale für sämtliche Kurse/Trainings: einmal bezahlen - vielseitig trainieren!
- Nichtmitglieder, für Hallentraining 2020/21 Fr. 130.- und je Eskimotierkurs Fr. 130.-

Anmeldung direkt an die Verantwortlichen (s. Wochenplan / Adressliste siehe Seite 21)

*Stand der Planung: 27.9.20 - Aufgrund der Corona-Situation kann sich das Programm immer wieder ändern. Auf unserer Website ist jeweils das aktuellste aufgeschaltet.

Hallenbadtraining für Erwachsene in 3 Teilen*

1. Teil und 3. Teil: Eskimotierkurse im Okt./Nov. + Februar/März

- Wann **6 Dienstag-Abende**, jeweils 19.45-21.15 Uhr
- Kurs 1: am **13., 20., 27. Oktober sowie 3., 10. und 17. November 20**
 - Kurs 2: voraussichtlich am 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3. und 6.4.21 (die definitive Ausschreibung folgt im nächsten „Indianer“ sowie auf der Website)
- Wer - **Erwachsene und ältere Jugendliche**
- Anfänger/innen und nicht-mehr-Anfänger/innen
 - maximal 12 Teilnehmende; Clubmitglieder haben Priorität
- Was
- Stufe 1: Eskimotier-Grundform (im warmen, klaren Wasser)
 - Stufe 2: Eskimotier-Varianten für Tn, welche die Rolle bereits können
 - Sicherheitsübungen nach Bedürfnis der Teilnehmenden



- Leitung Tobias Schelbert, Biel, seekajak.biel[at]kanuclub.ch, 076 437 52 75, und Mario Hess, Biel, hessm1993[at]gmail.com, 079 304 28 80
- Kosten (inkl. Hallenbadeintritt und Materialmiete)
- Mitglieder Fr. 100.-; damit ist aber auch das ganze Wintertraining abgegolten (siehe Angabe auf vorangehender Seite)
 - Nichtmitglieder 130.- pauschal pro Eskimotierkurs
- Persönliche Ausrüstung
- Badeanzug, evtl. leichter Neopren (empfohlen)
 - Nasenklemme und evtl. Schwimm-/Taucherbrille (fakultativ, aber hilfreich)
- Anmeldung für Kurs 1 **bis 6. Oktober 2020** per Mail an Tobias (s. Leitung)

2. Teil: Teilnahme am Hallenbadtraining für Jugend+Erwachsene

- Wann Dienstagabende Mitte Dezember bis Ende Februar, d.h. zwischen den Eskimotierkursen, jeweils von 19.45 - 21.15
- Was Schwimm- und Eskimotiertraining, Wasserspiele
- Wer
- Wettkampfgruppe (für sie geht dieses Training übers ganze Semester)
 - jugendliche und erwachsene Breitensportler (Mitglieder KCBM)
- Kosten Bei Jugendlichen und Erwachsenen ist dieses Training in der Semesterpauschalen von Fr. 100.- inbegriffen. Nichtmitglieder bezahlen dies zusätzlich.

Aus dem Wettkampfteam

Grenchen 5./6. September

Unglaublich! Es ist Anfang September und wir hatten - wegen Corona - noch kein einziges Rennen.

An diesem Wochenende steht der erste Wettkampf an. Der Slalom wird auf der Aare in Grenchen durchgeführt. Die Aare in Grenchen ist grün und fließt nicht schnell. Das bedeutet für uns, es wird streng. Durch die schwache Strömung ist der Slalom sehr technisch aber eignet sich auch gut für Anfänger. Wellen gibt es nur, wenn ein grosses Schiff vorbei fährt.

Am Mittag gibt es in Grenchen immer einen Burger oder eine Bratwurst frisch vom Grill. Etwas darf in Grenchen aber nicht fehlen! Am Ende des Wettkampfes wird gebadet und von der ca. 8 m hohen Archbrücke gesprungen. Wer nicht springt, ist kein richtiger Kanut!

Fia

Derendingen 12./13. September



Das erste Wettkampf-Wochenende von diesem Jahr mit der Schweizermeisterschaft Slalom U14, einem Abfahrtsrennen und dem Probst-Sprint. Das Abfahrtsrennen vom Samstag ist die Qualifikationsrunde für den Sprint am Abend. Fia, Sebi und sogar Arik, der noch Kategorie Benjamin hat, haben sich alle für den Sprint qualifiziert. Im Sprint fahren alle Damen gegeneinander und alle Herren, egal welche Altersklasse. So haben auch die jüngeren Fahrer die Möglichkeit, die schönen Preise zu gewinnen. Es gibt Kanusäcke, Schwimmwesten und als Hauptpreis ein Paddel zu gewinnen. Leider hat es für alle drei nicht aufs Podest gereicht.

Am Sonntag geht es um unsere Hauptdisziplin, den Slalom. Dort können wir deutlich besser abschneiden als im Sprint. Fia und Arik Bütikofer gewinnen beide ihre Kategorie und sichern sich somit den Schweizermeistertitel! Noe und Noah belegen die Plätze 2 und 3 bei den Junioren. Auch bei der Mannschaft gewinnt unser Juniorenteam: Somit alles in allem ein sehr erfolgreiches Rennen! - Zudem haben wir super schönes Wetter gehabt.

Sebi



Jugendslalom Biel 27. September 20

Trotz strömendem Regen, heftigen Windböen und tiefen Temperaturen haben wiederum fast 90 Nachwuchs-KanutInnen den Weg nach Biel gefunden und gezeigt, aus welchem Holz sie geschnitzt sind ;)

Der Parcours hatte seine Tücken, und auch der Wind trug seinen Teil dazu bei, dass spannende aber doch faire Rennen ausgetragen wurden. Ich hatte den Eindruck, dass die Teilnehmer sich freuten, in dieser turbulenten Zeit wieder einmal ein Rennen zu bestreiten. Der KCBM nutzte dabei klar seinen Heimvorteil und fuhr insgesamt 14 Podestplätze heraus - Chapeau!

Souveräne Arbeit leisteten auch alle Helfer, Torrichter, das Zeitmessungs- sowie das Verpflegungsteam. Es wurde gekonnt improvisiert und ohne eine Miene zu verziehen im Regen ausgeharrt.

Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr und geben uns Mühe, dass wir das mit dem Wetter besser hinkriegen.

Für das OK, Simon



Resultate der KCBM-Mitglieder:

K1W U12 (4)

3. Elisa Laurent

K1M U12 (5)

1. Arik Bütikofer
3. Giosch Laurent

K1W U14 (6)

1. Fia Bütikofer

K1M U16 (6)

1. Livio Matti
4. Noah Zweifel

K1M U18 (3)

1. Noah Huber

K1M 19+ (9)

1. Lukas Werro
2. Loïc Bianzina
4. Sebastian Ries
8. Lukas Jungo

C1M U12 (3)

1. Arik Bütikofer
3. Giosch Laurent

C1W U18 (2)

2. Florina Strähl

C1M 17+ (5)

1. Simon Werro
2. Nicolas Wüethrich

C2 19+ (5)

1. Simon Werro / Lukas Werro



Team-Broncemedaille an EM Prag 2020!

Nur wenig erwähnt wurde leider in der Schweizer Sportpresse der ausgezeichnete 3. Rang des **Schweizer Kayak-Teams** an der Europameisterschaft in Prag (18.-20. September). Der KCBM darf schon etwas stolz sein, sind doch alle Beteiligten direkt oder indirekt mit unserem Club verbunden: Lukas Werro und Nathalie Siegrist (Nationaltrainerin) sind aktive und Martin Dougoud sowie Dimitri Marx frühere KCBM-Mitglieder. - Herzliche Gratulation!!



Der 6. Kanu-Halbmarathon Bielersee

... IM RÜCKBLICK oder AMUSE-BOUCHE 2021

Am 12.09.20 ging er über die Bühne, und wie!!

- bei prächtigstem Spätsommerwetter und spiegelglattem See: die einen hats gefreut, für die andern wars ein bisschen zu lau, das Windchen!
- bestens organisiert mit dem treuen und kompetenten Helferteam: ihnen gebührt der Dank!
- die 70 Teilnehmenden in ihren 62 Booten waren in bester Laune und Stimmung, haben den Anlass in der Bielerseekulisse genossen. – Uns hats gefreut, die vielen bekannten und z.T. auch unbekannten Gesichter zu sehen und beim anschliessendem Essen einen angeregten Schwatz zu halten!
- ein kleiner Wermuthstropfen bleibt: aufgrund einer Terminkollision blieben die meisten SUP-Leute dem Anlass fern, da zeitgleich auf dem Thunersee ihre SUP Tour Schweiz zur Austragung kam!
- der Austragungsmodus hat sich bestens bewährt; wir vom Organisationsteam sind zufrieden und weiterhin motiviert!
- der Aufsteller des Tages: die beiden Jugendlichen Sämi und Cyril aus der KCBM-Truppe, welche die 21km paddelten, nachdem sie 2 Wochen vorher erstmals in einem Surfski gesessen waren!

Das nenn' ich wahren Sportsgeist, gepaart mit jugendlichem Übermut! CHAPEAU!

Herzlicher Gruss im Namen des OK

Pesche Zurlinden

PS: Die Ranglisten findest du unter <www.kanumarathon.ch> - Einige Clubmitglieder haben hervorragend abgeschlossen: Herzliche Gratulation!





Sunset paddling, Tragflächenboote und Kopfstände

Jeden Dienstag um 18.00 trifft sich die Seekajak-Gruppe, eine in jeglicher Hinsicht ausgewogene und offene Gruppe. Jung und Alt, Mann und Frau paddeln jede Woche für rund 2h in unterschiedlicher Zusammensetzung, manchmal auf der nördlichen Uferseite, manchmal auf der südlichen. Oft auch wagen wir eine Seequerung. Bei zu viel Wind weichen wir auf den Zihlkanal aus oder schleichen dem Ufer entlang, während andere weiter draussen versuchen, einige Wellen zu surfen.



Wenn der Wind bläst, dann sind auch die Kiter unterwegs, und was man immer öfter sieht, Leichtwindsurfer mit Foils, einer Tragfläche ähnlich einem Flügel, einfach unter Wasser, welcher über den dynamischen Auftrieb das Brett aus dem Wasser hebt. Auch bei Kajaks wurden solche Versuche schon gemacht. Durchgesetzt hat sich das aus zweierlei Gründen nicht: Erstens liegt die Grundgeschwindigkeit, die man benötigt um „abzuheben“, für einen Paddler im Sprintbereich. Und zweitens ist der Paddelwinkel nicht optimal, wenn plötzlich das Boot 20cm über dem Wasser liegt. Tragflächenboote sind relativ empfindlich auf Wellengang. Darum, und auch aufgrund der relativ komplizierten Technik, findet man das Tragflächenprinzip eher selten in der kommerziellen Schifffahrt.

Bei Wind auf dem See zu paddeln ist eine Herausforderung und sollte nicht unterschätzt werden. Nicht nur kann der Wellengang den Paddler an seine Grenzen bringen. Es gilt auch, den nun verkehrenden Segelsportlern auszuweichen. Gegenüber Segelschiffen hat das Kajak keinen Vortritt.

Sieht man mehrere ähnliche Segelboote, die alle in die gleiche Richtung segeln, dann ist das meist eine Segelregatta. In dem Fall gilt es die Augen offen zu halten. Meist entdeckt man dann die temporär ausgebrachten orangen Wendeböjen. Hier gilt es grosszügig Abstand zu halten.

Und dann kann man gut auch mal eine Pause einlegen, in die Wolken und den Sonnenuntergang hineinträumen, ein Bad nehmen, oder versuchen, den Kopfstand im Kajak zu machen: Eine neue Herausforderung, welche uns sicher auch über den Winter im Hallenbad unterhalten wird.

Tobias



Aufnahmen von Oli Moennekes und Eveline Schmid. - Mitgepaddelt sind: Rhea, Günter, Simone, Ulrike, Geri, Oli, Yves, Kati, Eveline und Lina.

Ausflug mit Rückenwind - Dienstagsgruppe, 5.Sept.20

Wir starteten zeitig morgens beim Klubhaus. Die Sonne strahlte bereits und so sollte es auch den ganzen Tag bleiben – perfekt!

Zwei Autos bzw. 1 Anhänger wurden beladen mit 9 Kajaks für entsprechend gleichviele Personen. Start unserer Tour war nämlich in unserem Nachbarkanton NE (und See) in La Tène. Die Strecke: La Tène (Zihlkanal) > Erlach > Petersinsel > Biel Klubhaus – insgesamt 24 km.

Offenbar waren wir etwas zu früh unterwegs, denn die Barrieren waren noch zu beim Camping in La Tène, und so gab es bereits das erste Stärkungs-kaffee. Danach hatten wir freie Fahrt ins Gelände. Bis wir alle startklar waren und die Kajaks mit den wasserdichten «Wundertüten» beladen waren, war es etwa 10h.



Wind und Strömung schienen uns gut gesinnt für den Start und wir konnten so gemütlich lospaddeln und die Ruhe im Zihlkanal geniessen. Ab und zu brummte ein Motorboot an uns vorbei, was uns kaum störte. Eine schöne Landschaft bot sich beidseitig des breiten Zihlkanals. Einerseits Landwirtschaftszonen mit gemischten Baumarten, etwas Industrie und der weite freie Blick zum Chasseral. Diese Padel-Aussicht kannten wahrscheinlich die meisten von uns noch nicht und wir waren alle begeistert. Gemütlich unterwegs gab es auch immer mal Gelegenheit, miteinander zu plaudern und sich auszutauschen, was bereichernd und spannend war.



Bald erreichten wir auch schon das Ende des Kanals mit Mündung zum Bielersee und wir entschlossen uns für die 1. Pause in Erlach. Im schönen «Strandbeizli» gab es Kaffee u.a. Nun ging's zur 2. Etappe Erlach – Petersinsel. Dieser Teil war für mich als Anfängerin etwas herausfordernd. Recht hoher Wellengang mit Wind herrschte, und Andreas konnte mir ein paar nützliche Tipps geben, damit ich diese Strecke etwas einfacher meisterte.

Gegen Mittag erreichten wir dann die Insel (Nordteil). Es bot sich ein sehr schönes, fast kitschiges Bild – blauer Himmel, klares Wasser, schönste Natur. Und dies so nah von unserer Wohngegend!



Nun packten wir unsere wasserdichten Wundertüten aus und das tolle Organisations- und Einkaufsteam Andreas und Susanna schienen wirklich an alles gedacht zu haben. Es fehlte an nichts. Ich staunte und schmunzelte, als ich bei mir im Boot das Bier entdeckte... So konnte ich mich dann für die Rückreise definitiv auf ein leichteres Boot/Kajak einstellen.

Wir gönnten uns ein Apéro-Bierchen mit Knabbereien und danach ein Erfrischungsbad im See. Ulrike machte es uns kopfvoran vor. Die milden Temperaturen liessen das durchaus zu ohne zu frieren. Schon bald wurden die beiden Fondues tüchtig angerührt. Annerös und Geri hatten gute Ausdauer und auch die beiden Gaskocher schienen nun stabil zu stehen auf dem Muscheluntergrund.

Als kleine Extranote war noch in einer Wundertüte ein Burgundertrüffel aufgetaucht, welcher den Geschmack eines Fondues noch exzellent verfeinerte. Selbstverständlich gehört ein feiner Tropfen Weisswein auch dazu. Sitzen konnten wir recht bequem auf den schönen Baumstrunken, und das Fondue war genüsslich rasch verzehrt worden. Bereits gab es für einige ein 2. Bad im schönen Bielersee.

Weiter wurden wir noch verwöhnt mit feinem Dessertcake von Katja begleitet mit Kaffee al Italianità von Rebekka, mmh. Das Denken ans Fortsetzen unserer Paddelte bereitete uns aber nun zunehmend etwas Sorgen. Mit gefülltem Magen noch einige Kilometer unter die Arme nehmen: Geht das noch? Doch das geht und nun mit leichteren Kajaks.

Kurz vor 16h nahmen wir die Rückreise in Angriff. Wir entschlossen uns dann, ohne weitere Pause in den heimischen Hafen Biels rückzukehren. Der Wind war uns noch immer gut gesinnt, was hilfreich war und das Heimkehren erleichterte bzw. verschnellte. Es herrschte des Windes wegen im 1. Drittel regen Segelverkehr rundum. Gegen 18h kamen wir dann alle wohlbehalten an. Pannen gab es kaum, ausser mal einen «Gutsch» Wasser wegen Unachtsamkeit einer höheren Welle, doch das konnte man bei diesen milden Temperaturen verkraften. Sonst gab es da ja noch die Pumpe, welche Andreas natürlich auch noch griffbereit miteingepackt hatte.

Zurück beim Hafen musste natürlich alles wieder seine Ordnung & Platz finden und per 3. Auto auch noch die beiden zurückgebliebenen Autos in La Tène zurückgeholt werden.

Insgesamt war es ein fantastischer Tag und an dieser Stelle möchte ich mich nochmals beim Organisationsteam inkl. Fahrdienst bedanken!

Eveline

Strecke / Tour:

- La Tène > Erlach > Petersinsel (Nord) > Biel Klubhaus
- Kilometer gepaddelt: 23.57 km
- Durchschnittsgeschwindigkeit: 5.76 km
- Reine Paddelzeit: 4:05h
- Teilnehmer: 9 Personen
- Temperatur: ca. 26°, sonnig



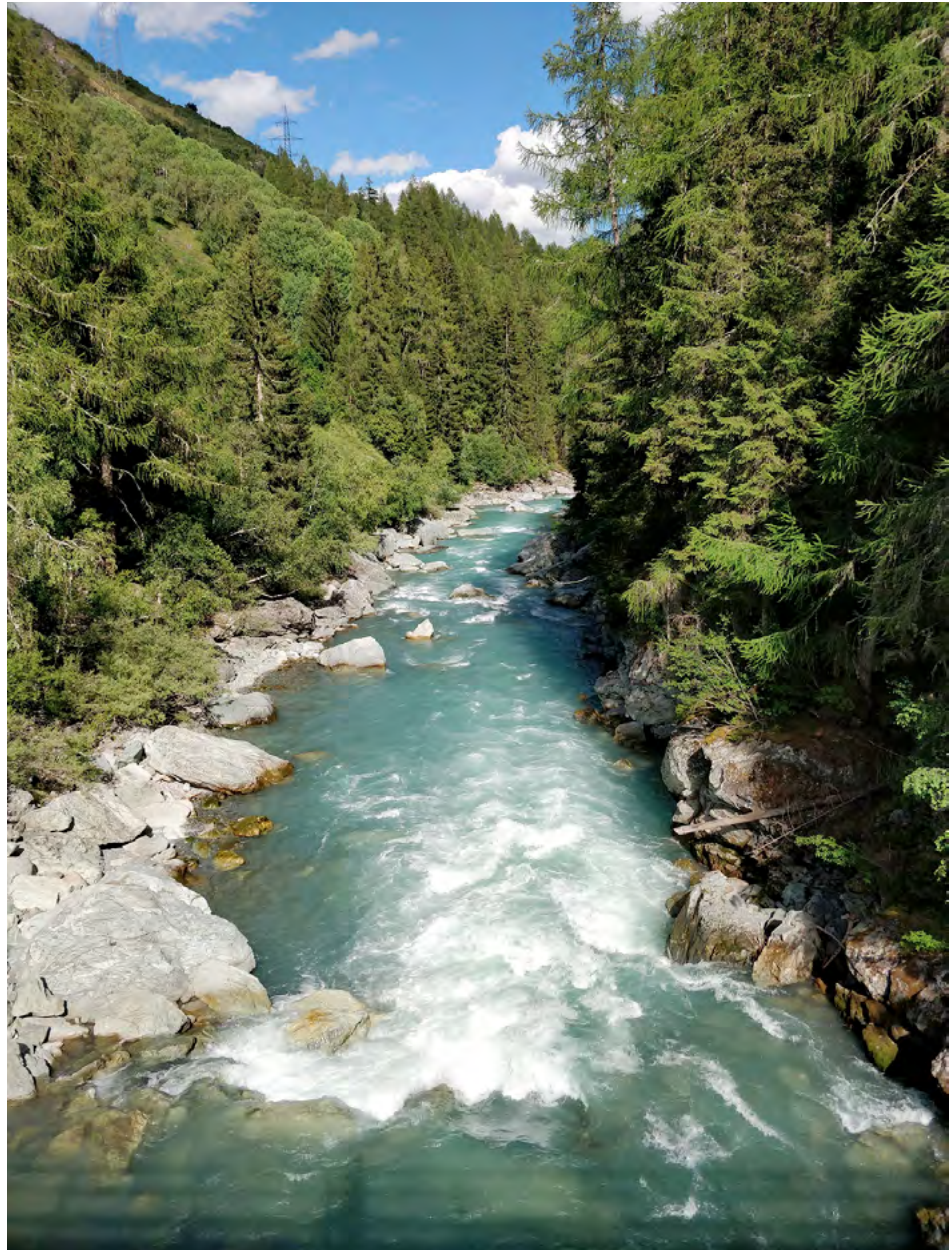
Inntensives Paddeln

Das zweite Innwochenende der Donnstigsgruppe war in vielerlei Hinsicht ein Ausflug der Superlative. Nachdem wir 2018 lediglich ein Speeddate mit dem Unterengadiner Fluss hatten, wurde dieses Jahr ein verlängertes Wochenende daraus. Vier volle Tage Wildwasser, die es in sich hatten. Nach Technikfinetuning auf der Scuolerstrecke (WW III) und Suscherstrecke (II-III) mit Unterschnippsli-Booten konnte uns auch die Garsunschlucht (IV) nichts mehr anhaben. Mit ihren zahlreichen schwierigen aber wunderschönen Stellen wie der «Preussen Schleuder», «Pin Ball» und «Treppenhaus» gehört diese Passage zu den Top 10 Europas – zumindest hatte uns das Lukas, unser Guide von Outdoor-Engadin, zugesichert. Nun ja, muss er ja fast sagen bei seiner Hausstrecke. Aber wir waren ohnehin beeindruckt.

Auch neben dem Wasser hatten wir seit 2018 ordentlich aufgerüstet. Dank dem Küchenzelt von Chrigu haben die Nächte auf dem Zeltplatz schon fast etwas von einem 5-Stern-Hotel!

Philip

Hier einige Eindrücke:



Die wunderschöne Landschaft des Inns



Schon vor (!) der Garsunschlucht waren die alten Säcke geschafft



In der Garsunschlucht. Alle zufrieden!



Gruppenfoto! Nur Tobi (pinkes Boot vorne) sucht noch seine Kontaktlinsen....

Unten: Tobi im «French Man»



Ursula Jungo neu für Kasse und Mitgliederwesen zuständig

Wie an der GV angekündigt, übernimmt Ursula Jungo von Anna-Barbara Etter die Kasse und das Mitgliederwesen des KCBM. Die Übergabe hat - verzögert infolge der Corona-Situation - nun stattgefunden. Also sich ab sofort für diese Fragen an Ursula wenden (siehe Seite 21).

Neue Surfskis des KCBM

Während den Sommerferien durfte der KCBM die beiden bestellten Surfskis der Marke "Vajda" in Empfang nehmen. Die Boote erfreuen sich grosser Beliebtheit in den verschiedenen Trainingsgruppen und wurden von den Nachwuchsfahrern Sämi und Cyril sogar schon über die Strecke des Bieler Kanu-Halbmarathons gejagt (siehe Bericht).

Sind die Boote einmal im Wasser, zeigen sie gute Gleiteigenschaften und dies bei sehr guter Kippstabilität. Das Pedalsteuer reagiert schnell und präzise und lässt sich mit wenigen Handgriffen auf die Beinlänge einstellen. Sollte mal eine Welle über den Bug rollen, so ist das eingedrungene Wasser dank Lenz-Ventil im Nu abgesaugt.

Die Boote stehen nicht für die individuelle Ausleihe zur Verfügung, sondern sind für Trainings und Kurse mit anwesendem Leiter reserviert. Entsprechend werden sie nach Gebrauch zusammen mit den anderen Langstreckenbooten im Hangar Nummer 1 verräumt.

Um das lange Steuer zu schonen, sollten die Kajaks nicht auf den Boden gelegt werden, sondern auf die speziell angefertigten "Böcke" (ebenfalls im Hangar 1).

Viel Spass ... und vergiss nicht die Sonnencreme für deine Beine!

Christoph



Einsätze fürs Bootshaus?

...bei der Vermietung

Die Einnahmen aus der Vermietung des Bootshauses sind nicht unwichtig für unsere Club-Jahresrechnung. Diese Vermietungen sind jedoch auch sehr aufwändig, sollen sie korrekt ablaufen, damit das Bootshaus möglichst lange in gutem Zustand bleibt. Es braucht jeweils ein Clubmitglied, das bei der Übergabe vorher und der Abnahme nachher selbstsicher und kompetent auftritt und sich bei Problemen (Schäden? Ungenügende Reinigung?) auch mal durchsetzen kann.

Bist du ein Clubmitglied, das diesen Job gelegentlich übernehmen könnte, z.B. vor oder nach einem Training? - Dann melde dich doch bei Tinu: 079 832 24 75, bootshaus@kanuclub.ch

...bei der Energie-Steuerung

Die Renovation hatte auch zum Ziel, das Bootshaus möglichst autonom funktionieren zu lassen. Eine Fernsteuerung und die Überwachung von zu Hause aus sollten möglich werden.

So ist die Steuerung von Heizung und Lüftung im Bootshaus bereist heute möglich und wird jetzt für den Winter laufend ausgebaut. Die Überwachung der Lärm- und Luftqualität erreicht zudem mit der Corona-Situation eine neue wichtige Bedeutung.

Vielen ist sicher aufgefallen, dass ein Tablet gerade neben der Eingangstüre unser Haus schmückt. Dieses ist nicht als Gameconsole und ist auch nicht als Selficamera gedacht, sondern ist die Vor-Ort-Bedienung der Automation. Erkennbar sind alle Einstellungen und Messungen der verschiedene Sensoren sowie auch die Produktion der Solarpanels und der erfasste Energieverbrauch, damit das Ganze optimiert werden kann. Die Bedienung ist in einer Broschüre festgehalten, die auch auf unserer Website aufgeschaltet ist.

Nun kann man jedoch, sicher gut gemeint, das System auch überregulieren, wenn zum Beispiel die Automation vor einer Miete die Heizung auf 20°C hochschaltet und durch eine Vor-Ort-Bedienung wieder auf 14°C stellt oder die Dachfenster bei Wind automatisch geschlossen werden und diese dann von zu Hause oder Vor-Ort zwangsgeöffnet werden.

Also bitte die Bedienung nicht als Spielzeug brauchen.

Bei weiteren Fragen zur Automation oder einer Ferienvertretung melde dich doch ebenfalls bei Tinu (siehe oben).

...bei der BH-Aktion vom 17. Oktober

gemäss Ausschreibung im letzten „Indianer“ Du erhältst wie gewohnt ein Mail dazu ca. 10 Tage vorher.



Das Konzept von Ende Juni gilt weiterhin, kann aber je nach Entscheiden des Bundesrates wieder ändern. Eine für uns aktuelle Version findest du jederzeit auf unserer Website <ka-nuclub.ch>.

Für Trainings in Magglingen gilt zudem das Konzept des BASPOs, das über die Trainer und Trainerinnen sowie über Mail bekannt gemacht wird.

Allgemein

- ✓ Alle Personen mit Krankheitssymptomen (Leitende und Teilnehmende) bleiben zu Hause.
- ✓ Die Anreise erfolgt bevorzugt einzeln zu Fuss, mit dem Velo oder Privatauto
- ✓ Der **Mindestabstand von 1.5 Metern** gilt weiterhin – auf und neben dem Wasser!
- ✓ **Alle tragen ihre Präsenz für das Contact Tracing in Listen ein:**
 - der Eintrag der Kursteilnehmenden übernehmen die LeiterInnen,
 - wer individuell trainiert, trägt sich selbstständig in Liste im Bootshaus oben ein.
- ✓ Wir empfehlen die konsequente Benutzung der SwissCovidApp

Trainings/Aktivitäten/Kurse

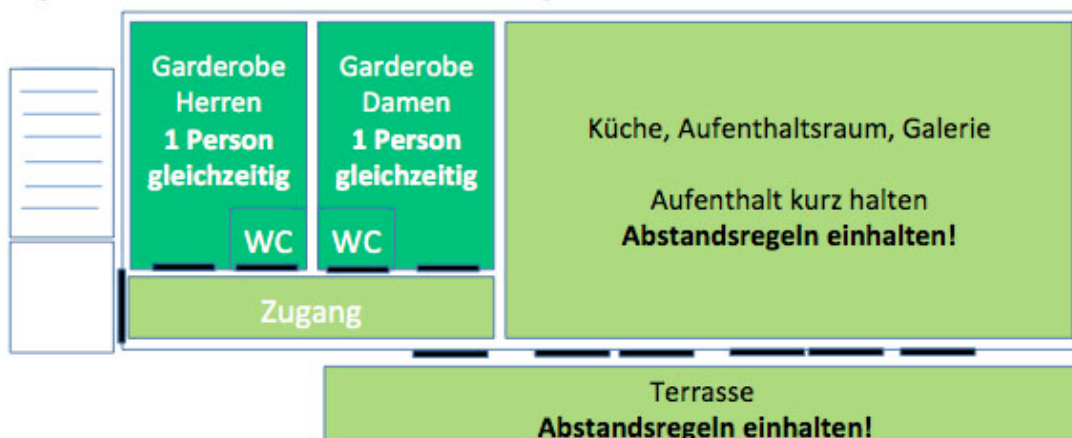
- ✓ Alle Trainings/Aktivitäten/Kurse finden statt.
- ✓ Trainer tragen Teilnehmende in Contact Tracing Liste ein.
- ✓ Alle individuell Trainierenden tragen sich in Liste im Bootshaus oben ein.
- ✓ Gemeinsame Fahrten in **Bus** oder Privatautos sind nur **mit eigener Maske** möglich. Der Klub stellt keine Masken zur Verfügung.

Material

- ✓ **Wenn immer möglich eigenes Material verwenden**
- ✓ Alles Material (inkl. Textilien) ist wieder ausleihbar, muss aber vor der Benutzung mit dem im Leiterräum und im Hangar 4 bereitgestellten Desinfektionsmittel (Spray) gereinigt werden.

Klubhaus

- ✓ Der grüne Bereich für alle offen. Aufenthalt jedoch sehr kurz halten.
- ✓ Maximal 1 Person darf in Garderobe oder WC aufhalten.
- ✓ Duschen und Umziehen sind erlaubt, aber nur eine Person ist in der Garderobe.
- ✓ Aufenthalt neben den Trainings im Klubhaus ist nicht gestattet.
- ✓ Mieten Bootshaus sind unter Einhaltung des Schutzkonzeptes wieder erlaubt. Mieter tragen Teilnehmende in «Contact Tracing Liste Bootshaus» ein.



Shop | Vermietung | Kurse | Events



**GLOBEPADDLER
BIELERSEE**

Das Kanucenter am Bielersee

www.kanurental.ch
info@kanurental.ch
032 331 76 88

AUTOrepar ag

EMOTIONEN!

Mettstrasse 111
2504 Biel/Bienne
☎ 032 365 71 31
www.autorepar.ch

... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182
2552 Orpund



stop+go

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Adressfeld

P.P.

CH-2532 Magglingen
Post CH AG



Kanuclub Biel-Magglingen
2532 Magglingen/Macolin

◀ PADDLE FOR FUN ♦ RACE TO WIN ▶